

Nova

Autor(en): **Piguet du Fay, A.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre**

Band (Jahr): **6 (1939)**

Heft 7

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verdienste um das Ansehen Luzerns als musikalische Feststadt zum Ehrenbürger von Luzern ernannt.

Genf. Für den I. Internationalen Musikwettbewerb sind gegen 150 Anmeldungen aus 20 Ländern eingegangen. Von den Kandidaten und Kandidatinnen stammen 60 aus der Schweiz, 20 aus Frankreich, 15 aus Italien, 12 aus Deutschland, 8 aus England, je 5 aus Polen und Ungarn, je 4 aus Holland, Belgien und Rumänien; die übrigen Anmeldungen kommen aus Böhmen, der Türkei, den U. S. A., Dänemark, Griechenland, Jugoslawien, Oesterreich, Palästina, Spanien und Russland. Eine Anmeldung erfolgte für zwei Instrumente. Für Gesang und für Klavier liegen je etwa 50 Anmeldungen vor, 28 für Violine, 9 für Oboe, 8 für Flöte, 5 für Klarinette und 3 für Fagott.

In Neukirch an der Thur wurde kürzlich eine elektrische Hammondorgel einge-

weiht. Es ist die erste Kirche der Schweiz, die ein solches Instrument besitzt.

Frankfurt am Main. Am Musikfest des «Ständigen Rats für Internationale Zusammenarbeit der Komponisten» waren 19 Nationen mit 38 Werken vertreten; darunter die Schweiz mit Kompositionen von H. Sutermeister und O. Schoeck.

Dresden. Die Staatsoper hat die Oper «Romeo und Julia» des jungen Schweizer Komponisten H. Sutermeister zur Uraufführung in der nächsten Spielzeit angenommen.

Königsberg. Die kürzlich mit durchschlagendem Erfolg am Opernhaus in Königsberg aufgeführte Oper «Der Kalif von Bagdad» von Boieldieu, die verschollen war, und jetzt von Dr. F. Schröder wieder aufgefunden und bearbeitet wurde, wird demnächst im Verlag Schott, Mainz, erscheinen.

Nova

Instrumentalmusik, Lieder. Verlag Hug & Co., Zürich. Der offizielle Landesausstellungsmarsch «Zwischen Rhone und Rhein» von Frank Martin erscheint in einer Ausgabe für Salonorchester, die weitgehende Beachtung verdient. Es handelt sich bei dieser Komposition nicht um einen sogenannten Strassenmarsch, sondern mehr um ein festliches Präludium, dessen gediegene Faktur, klarer Aufbau und prägnante Rhythmik auch höheren musikalischen Ansprüchen gerecht wird. Dieses Werk, das jeder Banalität aus dem Wege geht, wird auch später bei festlichen Anlässen berücksichtigt werden. In seinen «70 zwei- bis vierstimmigen Rhythmischen Transponierübungen» bereitet der bekannte Virtuose und Pädagoge Emil Frey die Pianisten und andere Instrumentalisten auf die verschiedensten rhythmischen Schwierigkeiten vor. Diese nicht für Anfänger bestimmten Uebungen sind auch Streichern und Bläsern zum Zusammenspiel zu empfehlen; sie werden strebsamen Musikern unschätzbare Dienste leisten, da die bisher gebräuchlichen Lehrwerke nur selten ähnliche Uebungen enthalten. Den Freunden guter Lieder im Volkston dürfen die beiden neuesten Sammlungen von Herb. Thiemann, «Ein kleines stilles Leuchten» und «D'Heimed luegt di glänzig a», letztere in schweizerdeutscher Mundart, angelegentlichst empfohlen werden; die Gitarren-(Lauten-)begleitung kann auch vom Klavier übernommen werden. Sehr zu loben ist die sehr sorgfältige Auswahl der vertonten Texte. Besonders als gute Hausmusik und für intime Konzerte eignen sich die «Lieder im Volkston» von Harald Barth, die den einfachen, aber tiefen Worten von H. Binder noch grösseren Ausdruck verleihen.

Editions Costallat, Paris. Die Collection «Les Maîtres classiques du violon» für Violine und Klavier von Deledevez et Nadaud enthält zum Teil wenig bekannte Werke von Hasse, Stamitz, Cupis, Nardini, Rameau und anderen Komponisten, die es verdienen mehr gespielt zu werden. Die ganz vorzügliche Bearbeitung ist mit allen für den Vortrag notwendigen Angaben versehen. Für die Violinisten erwähnen wir noch die beiden ausgezeichneten Konzertstücke: «Mauresque» von L. Moreau und «Caprice espagnol» von Alberto Bachmann, für Violine und Klavier. Für Saxophon und Klavier seien besonders zwei gute Bearbeitungen erwähnt: Berlioz, Romance de Marguerite; E. Nevin, Le Rosaire, sowie «Pastorale», Op. 15; «Air florentin, Op. 65, von Génin und das hübsche «Ranz des vaches» von Verroust.

Edition Alphonse Leduc, Paris. Le distingué saxophoniste M. Mule continue la publication de la belle collection «Les Classiques du Saxophone». Parmi les derniers numéros parus, citons les intéressantes transcriptions de morceaux de Bach, Corelli, Haendel, Haydn, Rameau pour les classiques; Weber, Schubert, Schumann et Mendelssohn (romances sans paroles), pour les romantiques, ainsi que quelques intéressantes oeuvres de Chopin

(nocturnes, valse), qui constituent d'excellents morceaux de concert. A citer encore, pour les amateurs de musique exotique: «Zapateo» et «Yemaya» de A. A. Reyes pour violon et piano, d'un grand raffinement d'écriture violonistique.

Editions Max Eschig, Paris. Parmi les dernières nouveautés nous citons un intéressant «Quintette» de J. Mendelson, pour piano, hautbois, violon, alto et violoncelle, de facture moderne, mais à la portée de bons amateurs; une amusante étude pour piano, main gauche seule, «Paolina» de H. de Bozi et, pour violoncelle et piano, «Prière» de Ronchini, «Andante» de Leclair et «Arietta» de Frescobaldi, trois morceaux d'exécution facile et bien dans le caractère de l'instrument.

Musikbücher und Balletistik. Verlag L. Staackmann, Leipzig. Von Ernst Rudorff, der nach vierzigjähriger Lehrtätigkeit an der Berliner Musikhochschule starb, ist unter dem Titel «Aus den Tagen der Romantik» ein Werk erschienen, das ein sehr lebendiges Kulturbild aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gibt. In diesen Aufzeichnungen spricht Rudorff wenig von sich selbst, aber der Leser erhält trotzdem von ihm das Bild eines Künstlers von selten reiner und idealer Gesinnung. Dem gediegen ausgestatteten Buch sind 16 Bildtafeln beigegeben; es gehört zu den Werken, die man immer wieder gerne liest und mit einem Gefühl wehmütiger Freude weglegt, da man jener schönen, leider vergangenen Tage gedenkt. . . . Die Novellensammlungen von Robert Hohlbaum vermitteln Bilder plastischer Anschaulichkeit aus dem Leben grosser Künstler. Die Sammlung enthält drei für sich abgeschlossene Bände «Himmliches Orchester», «Unsterbliche» und «Sänger und Könige». Hohlbaum versteht es die Gestalten seiner Novellen vor dem Auge des Lesers neu erstehen zu lassen. Neben heiteren Geschehnissen enthalten diese Blätter auch Momente erschütternder Tragik, die einen tiefen Eindruck hinterlassen.

Morgarten-Verlag, Zürich. Gerade in der heutigen Zeit wird man gerne nach der Novellensammlung von Adolf Vögtlin, «Herz u. Scherz» greifen, der in diesen kurzen Geschichten allerhand Töne anschlägt, die aber alle geeignet sind den Leser zur Selbsterkenntnis und auf den richtigen Weg zu führen. . . . Die kürzlich verstorbene Dichterin Johanna Siebel schildert in ihrem Roman «Die Kämpetöchter» das Schicksal von drei Frauen während eines Jahres und erzählt damit ein Stück ihres eigenen Lebens. Es geht in diesem Buch um tiefgehende Fragen, die nur in der Befolgung ewig gültiger Gesetze ihre glückliche Lösung finden können. . . . Ein Buch von Lisa Wenger ist immer ein Erlebnis für den Leser und auch «Verenas Hochzeit» macht keine Ausnahme. Es ist die Geschichte einer Liebe zwischen Knecht und Magd, die durch die Ungunst der Verhältnisse zerstört wird. Das Mädchen bleibt allein mit ihrem Kinde, es darf aber doch schliesslich Hochzeit feiern. In der Zwischenzeit ist es alt und krank geworden. Mit grosser innerer Anteilnahme schildert die Dichterin das Leben des armen Mädchens und tritt den oberflächlichen Vorwürfen moralischer Minderwertigkeit entgegen, die gegen ledige Mütter erhoben werden. . . . Die Freunde spannender Romane werden zugeben müssen, dass «Mord um Malow» von Wolf Schwertenbach den besten Polizeiromanen ausländischer Autoren ebenbürtig ist. Die Handlung führt den Leser aus der Schweiz nach Aegypten und durch die interessantesten Plätze Europas. Ein unterhaltsames Buch für die Ferien.

A. Piquet du Fay.

E. O. V. Unsere Programme ~ S. F. O. Nos Programmes

Männerchor-Orchester Altdorf. Frühlingskonzert in Flüelen. 4. Juni. Direktion: E. Schmid. Programm: Unterm Grillenbanner, Marsch, W. Lindemann. Orpheus in der Unterwelt, Ouvertüre, J. Offenbach. Der Romantiker, Walzer, J. Lanner. Herbstgold, Idylle, G. Brusso. Folies Bergères, Marsch, P. Lincke. Norma, Ouvertüre, Bellini. O mein Heimatland, Potpourri, P. Wais. Ober-tass (Solo-Violine und Orchester), Mazurka, H. Wieniawski. Aus der lustigen Witwe, Potpourri, F. Léhar. Kleiner Wienermarsch, Marsch, F. Kreisler. Le père la victoire, Marsch, L. Ganne. Heimlich still und leise, Gavotte, P. Lincke. Münchner Kindl, Walzer, K. Komzak. Flamme empor, Marsch, H. Heusser.

Basler Orchesterverein, Basel. Antrittskonzert des Dirigenten Paul Danuser, 23. Juni 1939. Programm: Torelli: Sinfonia Nr. 6, für Streichorchester. Stamitz: Sinfonie in Es-Dur, für Streichorchester, 2 Flöten und 2 Hörner. Mozart: Serenade «Eine kleine Nachtmusik».

Orchester der Eisenbahner Bern. Programm für Konzert zugunsten der Arbeitslosen. Nr. 1—3, Stadtmusik Bern. Leitung: Musikdirektor Stephan Jaeggi. Orchester der Eisenbahner Bern. Leitung: Kapellmeister Christoph Lertz. Nr. 4, Ouvertüre zur Oper «Die Entführung aus dem Serail», W. A. Mozart. Nr. 5, Peer Gynt-Suite II, Opus 55, a) Peer Gynts Heimkehr (Stürmischer Abend an der Küste); b) Solvejgs Lied, Eduard